



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
II / 37.20.07	2024/097	12.06.2024

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	27.06.2024	Anhörung	öffentlich

Interkommunaler Brandschutzbedarfsplan (TEO-Brandschutzbedarfsplan) für die Stadt Telgte und die Gemeinden Everswinkel und Ostbevern

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die Ausführungen des Gutachters zur Kenntnis. Der Entwurf des interkommunalen Brandschutzbedarfsplans (TEO-Brandschutzbedarfsplan) wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.09.2024 und der Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 10.10.2024.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel für die sich aus der TEO-Brandschutzbedarfsplanung ergebenden Maßnahmen sind in der Finanz- und Investitionsplanung für die jeweiligen Haushaltsjahre vorzusehen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja nein

Sachdarstellung:

Die Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung ist eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden. Aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015 sind die Kommunen verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten.

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung wird festgelegt, welche Anforderungen die Feuerwehr erfüllen muss, damit sie leistungsfähig im Sinne des Gesetzes ist. Die Festlegung erfolgt durch den nach § 3 Abs. 3 BHKG aufzustellenden, umzusetzenden und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreibenden Brandschutzbedarfsplan. Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat erstmals in seiner Sitzung am 19.12.2002 einen Brandschutzbedarfsplan beschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Fortschreibungen erfolgten in den Jahren 2011 und 2019.

Bei dem TEO-Brandschutzbedarfsplan handelt es sich nun erstmals um die Aufstellung einer interkommunalen Bedarfsplanung für die Stadt Telgte und die Gemeinden Everswinkel und Ostbevern. Im Zuge der engen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den TEO-Kommunen erfolgt eine Gesamtbetrachtung des TEO-Gebietes, u. a. mit dem Ziel, Synergien zur Entlastung der Feuerwehren zu suchen und um die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nachhaltig zu sichern.

Mit der Erstellung des interkommunalen Brandschutzbedarfsplanes wurde die Firma antwortING, Beratende Ingenieure, aus Köln beauftragt. Da es sich bei dem TEO-Brandschutzbedarfsplan um ein Dokument für drei Kommunen handelt, werden die Gefährdungen und Risiken sowie der Ist-Zustand der kommunalen Feuerwehren getrennt betrachtet, um den gesetzlichen Auftrag, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr auf Gemeindeebene vorzuhalten, für jede Kommune darzustellen. Die Soll-Konzeption und Maßnahmenempfehlung erfolgt dann übergreifend für das gesamte Planungsgebiet.

Im Rahmen eines interkommunalen „Workshops“ am 29.04.2024 im Feuerwehrgerätehaus in Telgte sind die ersten Ergebnisse, insbesondere die Ist-Situation und Vorschläge zur Neudefinition der Schutzziele, durch Herrn Herschbach von der Fa. antwortING bereits vorgestellt worden. In der Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2024 wird Herr Herschbach den (Gesamt-)Entwurf des interkommunalen Brandschutzbedarfsplans vorstellen. Im Anschluss wird der Planentwurf den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Aktuell befindet er sich noch in der Feinabstimmung zwischen den Feuerwehren und den Verwaltungen.

Damit die Fraktionen ausreichend Zeit haben, sich mit der komplexen Thematik auseinander zu setzen, soll die weitere politische Beratung und Beschlussfassung erst nach den Sommerferien erfolgen. Die Vorberatung ist insofern im Haupt- und Finanzausschuss am 26.09.2024 und die Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderates am 10.10.2024 vorgesehen.

Sollten sich im Vorfeld Fragen ergeben, wird gebeten die Fragen an die Verwaltung weiterzuleiten, damit zur Sitzung die entsprechenden Antworten erfolgen können.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Barbara Roggenland
Fachbereichsleitung
